



Kostenlose Vorsorge-Workshops Sorglos in die (Früh-) Pension

Kann ich mich frühzeitig pensionieren lassen? Soll ich das Kapital oder die Rente aus meiner Pensionskasse beziehen? Was bedeutet die Reduktion der Umwandlungssätze für meine Rente? Diese und weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne in unseren Vorsorge-Workshops.

Vorsorge-Workshop Mai - Juni 2019

Donnerstag	23. Mai	Sargans	18.00-20.00 Uhr
Donnerstag	13. Juni	Amriswil	18.00-20.00 Uhr

Anmeldung: Bis 4 Tage vor dem Vorsorge-Workshop
via www.vvk.ch/vorsorge-workshop, seminar@vvk.ch oder 071 333 46 46
**Gerne dürfen Sie Ihre Partnerin oder Ihren Partner zum Vorsorge-Workshop mitbringen.
Bitte vermerken Sie dies bei der Anmeldung.**

Weitere Informationen zum Vorsorge-Workshop finden Sie auf der Homepage www.vvk.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

anerkannte Vermögensverwaltung der POLYASSET



Willy Graf, lic. iur. HSG
Vorsorgeplaner und
Inhaber der VVK AG



Daniel Gubser
Vorsorgeplaner und
Berater der VVK AG



Vorsorge- und
Vermögenskonzepte AG

«Die Erkundung des Körpers gehört für mich nach Hause»

«Geburtstag auf der Sandbühne» in BILDUNG SCHWEIZ 11 | 2018

Ich schätze Ihre Arbeit sehr und lese immer wieder interessante Artikel in Ihrer Zeitschrift.

In der Ausgabe 11 | 2018 hat ein Artikel zum Thema Rituale, respektive der Auszug aus einem Buch, bei mir Unbehagen ausgelöst. Im Artikel geht es um Geburtsrituale im Kindergarten. Es wird vorgeschlagen, eine Wohlfühloase zu machen, dabei darf das Kind ein Fussbad geniessen und bekommt anschliessend von der Kindergartenlehrperson oder einem Gspänli eine Fussmassage. Nun muss ich vielleicht zuerst sagen, ich arbeite als Kindergartenlehrer und bin dadurch sehr wachsam bei Berührungen aller Art bei Kindern.

Mir fällt auf, wie auf der Kindergartenstufe gerne und viel mit Massagen und Berührungen aller Art gearbeitet wird. In Zeiten von MeToo und Missbrauchsskandalen in Kindeinrichtungen finde ich diese Praxis sehr befremdend. Die Erkundung des Körpers gehört für mich nach Hause zu den Eltern und ist zu intim, um im Kindergarten Platz zu haben. Kinder in diesem Alter haben oft noch Mühe, Stopp zu sagen, wenn ihnen etwas körperlich zu nahe geht.

Darum finde ich es wichtig, wenn der LCH zu solchen Praktiken klar Stellung bezieht. Wir Lehrpersonen müssen zu den Kindern eine professionelle Distanz

wahren, egal in welchem Alter die Kinder sind. ■

Gian Andrea Spescha, Fraktion Zyklus 1, Bildung Bern

Zuschriften von Leserinnen und Lesern sind willkommen – bitte kurz und prägnant! Sie finden Reaktionen auf Artikel in BILDUNG SCHWEIZ und auf Online-Beiträge auch auf unserer Website www.LCH.ch > News > Echo